

Durch die Bume: Ich bin unfähig

Beitrag von „Finchen“ vom 18. Mai 2006 17:57

Ich habe ja in einem anderen Thread schon mal meinen Frust über die Situation während meiner Hausaufgabenbetreuung kundgetan. Heute hat sich das ganze extrem zugespitzt und ich bin sauer und enttäuscht zugleich.

Eben vor der Betreuung holte der Direktor meine Kollegin (auch Lehramtstudentin) und mich in sein Büro. Er sagte uns, die Anmeldungen für das nächste Schuljahr seien zurückgegangen (die Nachmittagsbetreuung ist freiwillig) und das läge daran, dass wir nicht fähig seien die Betreuung so zu gestalten, dass die Kinder sich wohl fühlen. Besonders die Kinder aus der jetzigen 5. Klasse (also unsere Gruppe) hätten keine Lust mehr weiter zu machen. Das schade dem Ruf und Ansehen der Schule. Wir könnten nicht alle "Schuld" auf das Benehmen der Schüler "abwälzen", sondern seien unfähig wenn wir es nicht schaffen, sie unter Kontrolle zu bringen. Außerdem würden wir ja schließlich auch bezahlt und man könne dafür entsprechende Arbeit verlangen:EEK:

Ich reiße mir seit Anfang des Schuljahres den Arsch auf, mache manchmal sogar unbezahlte Überstunden um mit einzelnen Schülern noch zu üben oder Aufsätze zu schreiben. Zu Weihnachten habe ich auf eigene Kosten eine Weihnachtsfeier organisiert und Spiele für die Kinder gekauft, die schon fertig sind.

Wir haben die Anweisung von eben dem Direktor bekommen, streng durchzugreifen und ihn sofort zu rufen, wenn etwas nicht klappt - soviel zum Thema Autorität. Die Schüler nehmen uns nicht ernst (darauf meinte er, das seien wir selber Schuld) und machen oft was sie wollen. Ich habe immer nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt und es immer gut mit den Schülern gemeint. Sicher habe ich nicht immer alles richtig gemacht, aber kann man das verlangen? Was erwartet der von mir? Wenn wir ihm nicht professionell genug sind, soll er doch fertig ausgebildete Pädagogen einstellen!

Zum Schluss hat er uns noch gesagt, als Lehrer müssten wir damit fertig werden und wenn nicht, sei der Beruf ungeeignet für uns. Ihr glaubt gar nicht, wie enttäuscht ich nun bin

image not found or type unknown



Beitrag von „schulgespenst“ vom 18. Mai 2006 18:39

Hallo Finchen,

ich kann deine Enttäuschung gut verstehen. Die Ansage des Direktors braucht nicht weiter kommentiert werden - unmöglich.

Zweifel jetzt bitte nicht an deinen Fähigkeiten. Wie seid ihr denn den Schülern vorgestellt worden? Gibt es für euch Möglichkeiten, störenden Schülern Konsequenzen zu zeigen?

Zu deiner Lehrerrolle: Es ist etwas völlig anderes, ob du als Nochnicht-Lehrerin oder Lehrerin vor eine Klasse trittst. Ich merke jetzt sogar, dass Schüler in Vertretungsstunden mich seit meinem Exanenstag viel ernster nehmen (Weil ich ja jetzt "richtige" Lehrerin bin)

Leider macht es auch viel aus, ob du Schülern Noten gibst oder nicht.

Ich wünsche dir, dass du es bald gelassener sehen kannst,
schulgespenst

Beitrag von „venti“ vom 18. Mai 2006 18:44

Hallo Finchen,

schmeiß dem komischen Direktor den Kram vor die Füße! Als Hausaufgabenbetreuung kannst du woanders auch arbeiten, und das "richtige" Lehrerdasein ist wirklich anders als so eine Betreuung der schwierigsten Schüler am Nachmittag, wenn die alles andere wollen, bloooß nix was mit Schule zu tun hat!

Ich kann deinen Ärger richtig nachfühlen!

Viele Grüße

venti 😊

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 18. Mai 2006 18:53

hallo,

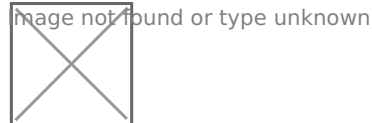
vielleicht kann dich folgende Tatsache trösten:

meine Wenigkeit gilt an meiner Schule bei Kollegen, Eltern und Schülern als jemand, bei dem es im Unterricht eigentlich nie zu Disziplinproblemen kommt ... berüchtigte Klassen mit 34 Schülerinnen und Schülern, die schon andere Leute zum Nervenversagen getrieben haben, aus irgendeinem Grund spüren die bei mir...

lange Rede, kurzer Sinn: wenn ich nachmittags Förderunterricht oder Hausaufgabenbetreuung habe, kann es mir bei einer Handvoll Schüler passieren, dass die über Tische und Bänke gehen ...

die Gründe dafür sind sicher vielfältig:

- nach einem Unterrichtsvormittag ist die Konzentration so um 14.00 nicht nur aus Gründen des Biorhythmus im Eimer
- für solche Unterrichte gibt es keine Note, das lässt die Hemmschwelle sinken
- kleine Gruppen neigen dazu, die Disziplin zu vernachlässigen und in eine Art Freundes-Kreis-Stimmung zu verfallen ...



also, Kopf hoch, das liegt gaaaanz bestimmt nicht an euch

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 18. Mai 2006 19:32

Ich habe auch als Hausaufgabenbetreuung in einem Internat gearbeitet und kann überhaupt nicht verstehen, wie der Direktor so mit Euch umgehen kann.

Wie kann er Euch die Schuld dafür in die Schuhe schieben, dass sich weniger Leute angemeldet haben? Ein echtes Unding. Geht gar nicht. Er kann Euch ja sagen, dass er nicht zufrieden ist, aber dann muß er auch Hilfestellungen bieten. Und zwar früh genug!

Ich habe immer mit einer Erzieherin zusammengearbeitet und selbst gemeinsam hatten wir häufig Disziplinprobleme, weil die Schüler über Tische und Bänke gestiegen sind vor Energie. Kann man ja auch verstehen, nach so einem Schultag. Wenn dann noch altersmäßig verschiedene Schülergruppen zusammenkommen, dann wird die Mischung so richtig explosiv.

Wie hast Du Dich denn selbst gefühlt bei der Arbeit? Wenn es Dir trotzdem Spaß gemacht hat, dann kann es so schlimm nicht gewesen sein.

Ich würde Dir auch empfehlen, Dir anderswo eine Hausaufgabenbetreuungsstelle zu suchen.

Alles Gute!

Dudel

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 18. Mai 2006 19:54

Ich würd mal den Titel ändern... kommt sonst recht komisch rüber...



Beitrag von „Timm“ vom 18. Mai 2006 20:41

Hallo Finchen,

ich glaube, in diesem Gespräch hat der Schulleiter als Erstes gezeigt, wer seinen Job nicht beherrscht. Bei einer solchen Mitarbeiterführung rollen sich einem ja die Fußnägel auf.

Ich finde die Empfehlung gut, Betreuungsarbeit wo anders fortzusetzen. Denn, du erlaubst mir hoffentlich auch ein paar nachdenkliche Worte, ich würde mich auch prüfen, ob es wirklich an den äußeren Umständen, also den Schülern und den Kollegen lag.

Du hast ja doch in dem thread einiges an Unterstützung und Vorschlägen aus der Schule und von den LFLern berichtet/bekommen. Von außen sich ein Urteil anzumaßen, wäre vermessen. Aber inwiefern es an dir lag, kannst du nur feststellen, wenn du eine neue Chance suchst.

Nicht aufgeben, aber auch nicht die Gelegenheit verpassen, kritisch Selbstreflexion zu betreiben. Leider reicht es nicht, Gutes zu wollen und sich zu engagieren. Das können die Schüler (und Kollegen) erst dann honorieren, wenn die Rahmenbedingungen im Unterricht stimmen. Das Erstere ist aber eine grundsätzliche Einstellung, das andere sind Techniken, die man erlernen kann...

Beitrag von „Finchen“ vom 18. Mai 2006 22:06

Zitat

Timm schrieb am 18.05.2006 19:41:

Du hast ja doch in dem thread einiges an Unterstützung und Vorschlägen aus der Schule und von den LFLern berichtet/bekommen. Von außen sich ein Urteil anzumaßen, wäre vermessen. Aber inwiefern es an dir lag, kannst du nur feststellen, wenn du eine neue Chance suchst.

Nicht aufgeben, aber auch nicht die Gelegenheit verpassen, kritisch Selbstreflexion zu betreiben. Leider reicht es nicht, Gutes zu wollen und sich zu engagieren. Das können

die Schüler (und Kollegen) erst dann honorieren, wenn die Rahmenbedingungen im Unterricht stimmen. Das Erstere ist aber eine grundsätzliche Einstellung, das andere sind Techniken, die man erlernen kann...

Ich will mir ja auch überhaupt nicht anmaßen, alles richtig zu machen bzw. gemacht zu haben. Nur kam zwischendurch auch nie auch nur das kleinste bisschen Kritik von Seiten der Lehrer oder des Direktors an meiner Arbeit und dann dieser Holzhammer...

Uns zu sagen, wir seien Schuld daran, dass die Schüler keine Lust mehr auf Nachmittagsunterricht haben finde ich anmaßend. Diese Schüler nehmen jede noch so kleine Möglichkeit wahr, keinen Unterricht bzw. irgend etwas für die Schule tun zu müssen. Wenn sie eine Möglichkeit sehen, aus der Betreuung raus zu kommen, nutzen sie die auch.

Angeblich haben sich wohl Eltern (ich weiß nicht ob ein oder mehrere) beschwert, weil ihre Kinder keine Lust mehr auf die Nachmittagsbetreuung haben. Vor ca. 5 Wochen war ich beim Elternsprechtag in der Klasse dabei, wo ich auch Hausaufgabenbetreuung mache. Da hat mich kein Elternteil darauf angesprochen und auch keiner der Schüler der dabei war. Wenn es in meiner Hausaufgabenbetreuung so schrecklich ist, wäre das doch der Ideale Zeitpunkt gewesen Kritik zu äußern.

Der Direktor ist übrigens gerade sowieso gefrustet, weil sein Antrag auf die Erweiterung seiner Schule zur Ganztagschule abgelehnt wurde. Er hatte sich da ziemlich reingehängt und hatte auch gestern schon gesagt, dass er sehr sauer und enttäuscht darüber ist. Ob es mit dem "13 Plus" im nächsten Schuljahr überhaupt weiter geht, ist noch unsicher. Er bangt um Anmeldezahlen und sieht das Modell "13 Plus" als "Aushängeschild um sich gegenüber anderen Hauptschulen zu profilieren". Da muss natürlich alles perfekt sein. Nur Unterstützung dafür bekommen wir von ihm keine.

In fünf Wochen gibt's eh Sommerferien und damit ist die Sache für mich gegessen. Ich möchte mit dieser Schule nichts mehr zu tun haben. Soll er doch (wenn es weiter geht) zusehen, wo er neue Leute herbekommt. Mein letztes Semester steht an und da habe ich keine Zeit und keine Lust mich mit solchen Idioten auseinanderzusetzen.

Beitrag von „Timm“ vom 18. Mai 2006 22:22

Zitat

Finchen schrieb am 18.05.2006 21:06:

Ich will mir ja auch überhaupt nicht anmaßen, alles richtig zu machen bzw. gemacht zu haben. Nur kam zwischendurch auch nie auch nur das kleinste bisschen Kritik von Seiten der Lehrer oder des Direktors an meiner Arbeit und dann dieser Holzhammer...

Uns zu sagen, wir seien Schuld daran, dass die Schüler keine Lust mehr auf Nachmittagsunterricht haben finde ich anmaßend. Diese Schüler nehmen jede noch so kleine Möglichkeit wahr, keinen Unterricht bzw. irgend etwas für die Schule tun zu müssen. Wenn sie eine Möglichkeit sehen, aus der Betreuung raus zu kommen, nutzen sie die auch.

Öh, warum zitierst du mich? Meine Aussage hat doch mit deiner gar nichts zu tun. Ich meinte nur, dass ich als Außenstehender mir kein Urteil erlauben kann.

Nur: Bloßes Händchenhalten bringt nichts. Es gibt Situationen, die man mit seinem damaligen Stand nicht hat bewältigen können, trotzdem kann man etwas draus lernen. Da es aber im wahren Leben selten monokausale Begründungen gibt, kann man immer überlegen, welchen Anteil man selbst hat. Das heißt doch noch lange nicht, dass man eine Schuld auf sich nimmt.

Beitrag von „Finchen“ vom 18. Mai 2006 22:34

@ Timm: Sorry, eigentlich bezog sich auch nur mein erster Absatz auf Dich (bezüglich kritisch Selbstreflexion). Mir ist halt schon klar, dass ich sicher nicht in jeder Situation pädagogisch richtig gehandelt habe. Nur verstehe ich nicht, warum man mich oder uns als quasi Alleinschuldige für die schlechte Stimmung bezüglich der Nachmittagsbetreuung verantwortlich macht. Vor allem so plötzlich.

Beitrag von „Timm“ vom 18. Mai 2006 22:54

Zitat

Finchen schrieb am 18.05.2006 21:34:

@ Timm: Sorry, eigentlich bezog sich auch nur mein erster Absatz auf Dich (bezüglich kritisch Selbstreflexion). Mir ist halt schon klar, dass ich sicher nicht in jeder Situation pädagogisch richtig gehandelt habe. Nur verstehe ich nicht, warum man mich oder uns als quasi Alleinschuldige für die schlechte Stimmung bezüglich der

Nachmittagsbetreuung verantwortlich macht. Vor allem so plötzlich.

Klar, es spricht ja auch Bände für die äußeren Gegebenheiten, dass du nicht die einzige bist, die angeblich gescheitert ist.

Für mich persönlich ist nur wichtig, aus solchen Gegebenheiten mitzunehmen, was man beim nächsten Mal selbst besser machen kann. Leider wird es immer wieder schwierige Situationen geben. Aber erstmal Abstand gewinnen und den Schulleiter für das halten, was er nach deinen Schilderungen wohl ist... [Blockierte Grafik:

<http://www.cheesebuerger.de/images/smilie/ekelig/k014.gif>]

Beitrag von „Jassy“ vom 19. Mai 2006 10:21

Hi finchen!

Oh man, das tut mir echt leid für dich, dass es nun so endet!

Denk daran: Ein Sündenbock ist immer schnell gefunden.

Wie willst du denn nun weiter verfahren? Willst du die letzten Wochen bis zu den Sommerferien noch durchziehen?

Drück dich mal!

Jassy

Beitrag von „sunshine14“ vom 19. Mai 2006 13:04

hi finchen,

sei nicht raurig, dass man dir so etwas an den kopf wirft. für mich hat der heutige tag auch einen etwas faden beigeschamck, denn da ich mal wieder in einer höheren klasse unterrichten "darf", hat man mir heute auch gesagt, dass ich dafür wohl nicht ganz geeignet bin. super, und übernächste woche in dieser klasse ein UB. vielleicht sollte ich mein examen doch nicht



machen.... ich weiß mittleriwele gar nicht mehr. bei meinen ref-kollegen scheint sich ja mehr und mehr die routine einzustellen nur ich komme nicht vorwärts...

furchtbar traurig und hilfelos

Beitrag von „Dejana“ vom 20. Mai 2006 11:49

Hallo Finchen,

das klingt ja wirklich nicht nett. 😞 Tut mir so leid für dich...

Zitat

Zum Schluss hat er uns noch gesagt, als Lehrer müssten wir damit fertig werden und wenn nicht, sei der Beruf ungeeignet für uns. Ihr glaubt gar nicht, wie enttäuscht ich

nun bin



Mach dir da mal nicht solche Gedanken. Als eigentlicher Lehrer ist das immernoch was anderes. Dazu kommt noch, dass bei weitem auch nicht alle 'richtigen' Lehrer mit all ihren Schülern klar kommen (an meiner Schule schicken sie die dann zu mir...ach, wie nett). Du lernst doch auch noch, also nimm es dir nicht so zu Herzen. Das wird schon noch. (Und schließlich hatten sie sich doch für ne Zeit gut benommen, oder hatte ich das falsch gelesen?)

Ich hatte den Fall erst letzte Woche wieder. Die Schüler erlauben sich ja gelegentlich einiges bei mir, wie die aber letztes Mal mit ihrem Lehrer umgesprungen sind...?! 😜 Im Gegensatz dazu sind die ja wahnsinnig höflich zu mir und benehmen sich herausragend.

Wir haben am Montag unser "Ihr seid alle so toll und vielen, vielen, Dank, dass ihr diesen Job macht"-Essen für alle, die dieses Jahr an dem Programm in den verschiedenen Schulen mitgearbeitet haben. Du kannst bestimmt auch kommen. Ich lade dich hiermit herzlich ein. 😊
Dienstag ist mein letzter Schultag und ich werde meine Nervkekse echt vermissen. Im September darf ich hoffentlich mein Praktikum an der Schule machen.
Kopf hoch, wird schon. 😊